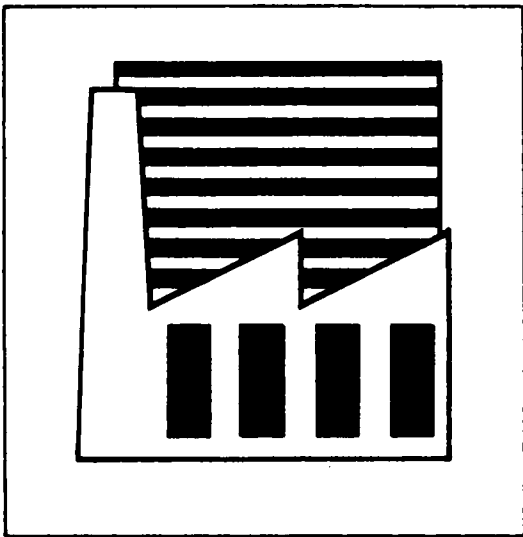


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juli 1989

11-13513

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juli 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juli 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juli 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
 x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
 ... = Angabe fällt später an
 r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
 Mrd. = Milliarde
 H.v. = Herstellung von
 ADV = Automatische Datenverarbeitung
 EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Oktober 1989

Preis: DM 3,50

Verlag:
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89107

Verlagsauslieferung:
 Hermann Leins GmbH & Co.
 Verlags-KG
 Holzwiesenstr. 2
 7408 Kusterdingen
 Telefon: 07071/33046
 Telex: 7 262 891 mepo d
 Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
 Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
 exemplares gestattet.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewikkelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Juli 1989 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 254 Insolvenzen, das sind 6,9 % weniger als im Juli 1988. Somit hält der Rückgang der Insolvenzen seit Mitte 1986 ununterbrochen an.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag sogar um 10,5 % niedriger als im Juli des Vorjahres. Von den 815 Unternehmen, gegen die im Juli 1989 ein Konkursverfahren beantragt oder ein Vergleichsverfahren eröffnet wurde, hatten 123 (- 25,5 % gegenüber Juli 1988) ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe, 184 im Baugewerbe (- 7,5 %), jeweils 225 waren Handels- oder Dienstleistungsunternehmen (- 4,3 % bzw. 10,4 %) und 58 waren in anderen Bereichen, wie z.B. Verkehr oder Kredit- und Versicherungsvermittlung (- 4,9 %) tätig.

Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (251 Fälle) war um 2,7 % niedriger. Die Zahl der Nachlaßkonkurse (188 Fälle) lag dagegen um 5,6 % höher als im Juli des Vorjahres.

Von Januar bis Juli 1989 wurden 8 681 Insolvenzfälle - darunter 5 699 von Unternehmen - gezählt. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum von 1988 ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 9,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 11,2 %.

Im Juli 1989 wurde 4 833 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind rund 26 % weniger als für Juli 1988. In den ersten 7 Monaten dieses Jahres haben damit 41 617 Arbeitnehmer ein Konkursausfallgeld erhalten, das sind 20 % weniger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1989				Januar - Juli 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	258	- 14,6	187	- 16,9	2 013	- 5,6	1 476	- 7,3
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkurse ...	989	- 4,8	622	- 8,8	6 647	- 10,2	4 204	- 12,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	8	+ 14,3	7	- 40,0	34	- 8,1	32	+ 6,7
- Anschlußkonkurse	1	x	1	x	13	+ 333,3	13	+ 333,3
= INSOLVENZEN	1 254	- 6,9	815	- 10,5	8 681	- 9,3	5 699	- 11,2

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im Juli 1989 wurden 5 729 Wechsel mit einem Gesamtbetrag von 66 Mill. DM zu Protest gegeben (Juli 1988: 6 982 Wechsel über 59 Mill. DM). Daraus läßt sich für Juli 1989 ein Durchschnittsbetrag von 11 520 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 450 DM im Juli des Vorjahres.

Außerdem wurden im Juli 1989 127 738 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 362 Mill. DM (Juli 1988: 173 432 Schecks über 374 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im Juli 1989 2 834 DM gegenüber 2 156 DM im Juli des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886
April	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789
Mai	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815
Juni	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740
Juli	1 247	989	8	1 254	809	622	7	815

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1989		Juli 1988		Januar - Juli 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	632	50,7	582	43,4	3 981	46,0
100 000 - 1 Mill.	436	35,0	502	37,4	3 181	36,7
1 Mill. und mehr	102	8,2	156	11,6	871	10,1
unbekannt	77	6,1	101	7,6	627	7,2

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
Jahr	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	...	3 820	3 607	...	...	...	2 540	2 344	...	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	...	- 9,9	- 9,4	...	...	...	- 11,6	- 10,9	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
				%
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5
März	6 147	389	6 536	- 30,7
April	5 745	363	6 108	- 17,5
Mai	4 381	442	4 823	- 32,8
Juni	5 538	858	6 396	- 3,1
Juli	4 461	372	4 834	- 25,6

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 223r	350	2 300r
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	5 502	58	10 542	131 247	329	2 507
Februar	5 289	56	10 588	116 433	315	2 705
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April	5 434	48	8 833	131 558	322	2 448
Mai	6 487	56	8 633	123 332	328	2 659
Juni	5 782p	61p	10 550p	132 065p	378p	2 862p
Juli	5 729p	66p	11 520p	127 738p	362p	2 834p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JULI 1989

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGEL'S MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	187	622	809	1	7	815	911	-10.5
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	18	187	205	-	3	208	238	-12.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	10	45	55	-	-	55	103	-46.6
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	27	34	61	-	2	63	90	-30.0
DARUNTER: GMBH & CO.KG	21	17	38	-	1	39	71	-45.1
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	131	353	484	1	2	485	478	+1.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	-	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	1	1	-	-	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	2	3	-	-	3	2	+50.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	117	507	624	1	5	628	691	-9.1
8 JAHRE UND ÄLTER	70	115	185	-	2	187	220	-15.0

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	71	367	438	-	1	439	436	+0.7
NATUERLICHE PERSONEN	18	227	245	-	1	246	251	-2.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	2	5	7	-	-	7	5	+40.0
NACHLASSE	53	135	188	-	-	188	178	+5.6
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	2	2	4	-	-	4	4	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	5	5	-	-	5	7	-28.6

INSGESAMT

INSGESAMT ...	258	989	1247	1	8	1254	1347	-6.9
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	18	18	-	-	18	17	+5.9
1 000 - 10 000	12	191	203	-	-	203	179	+13.4
10 000 - 50 000	30	244	274	-	-	274	240	+14.2
50 000 - 100 000	18	119	137	-	-	137	146	-6.2
100 000 - 500 000	73	257	330	1	-	330	401	-17.7
500 000 - 1 MILL.	42	64	106	-	-	106	101	+5.0
1 MILL. - 5 MILL.	52	36	88	-	-	88	136	-35.3
5 MILL. - 10 MILL.	2	1	3	-	-	3	13	-76.9
10 MILL. UND MEHR	7	4	11	-	-	11	7	+57.1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	5	9	-	-	9	11	-18.2
01	LANDWIRTSCHAFT	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
014	DARUNTER: ALLGEM.GARTENBAU	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
03	GEWERBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	3	5	-	-	5	6	-16.7
031	DARUNTER: GEWERBL.GAERTNEREI	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
07	FISCHEREI,FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB.GEWERBE	43	79	122	1	2	123	165	-25.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	1	4	5	-	-	5	1	> 300
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	4	5	-	-	5	1	> 300
21	H.V. KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	4	5	9	-	-	9	3	+200.0
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	3	5	8	-	-	8	3	+166.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	1	3	-	-	3	7	-57.1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN(OH. SCHLEIFM.) ..	1	-	1	-	-	1	5	-80.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	-	1	-	-	1	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	3	8	11	-	-	11	14	-21.4
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	12	17	29	-	1	30	51	-41.2
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU .	3	3	6	-	-	6	8	-25.0
242	MASCHINENBAU	6	7	13	-	-	13	23	-43.5
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	1	3	-	-	3	3	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	-	6	6	-	1	7	15	-53.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	8	13	21	-	-	21	20	+5.0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	6	8	14	-	-	14	6	+133.3
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	2	3	5	-	-	5	6	-16.7
256	H. V. EBM-WAREN	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	4	13	17	1	1	17	32	-46.9
260	HOLZBEARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	3	6	9	1	1	9	20	-55.0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	1	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1	6	7	-	-	7	9	-22.2
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL									%
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	7	11	18	-	-	18	26	-30.8
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
275	TEXTILGEWERBE	3	4	7	-	-	7	1	> 300
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	7	11	-	-	11	22	-50.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	7	9	-	-	9	11	-18.2
3	BAUGEWERBE	42	141	183	-	1	184	199	-7.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	27	91	118	-	1	119	143	-16.8
300	HOCH-U. TIEFBAU	26	56	82	-	-	82	110	-25.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	6	14	20	-	-	20	24	-16.7
300 7	TIEFBAU	2	8	10	-	-	10	13	-23.1
302	SPEZIALBAU	-	17	17	-	1	18	16	+12.5
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	11	12	-	-	12	1	> 300
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	-	7	7	-	-	7	16	-56.3
31	AUSBAUGEWERBE	15	50	65	-	-	65	56	+16.1
4	HANDEL	51	173	224	-	1	225	235	-4.3
40/41	GROSSHANDEL	27	65	92	-	1	93	94	-1.1
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	5	14	19	-	-	19	19	-
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	5	9	14	-	-	14	10	+40.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	7	12	-	1	13	14	-7.1
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN	2	8	10	-	-	10	11	-9.1
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	10	16	-	-	16	12	+33.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	4	17	21	-	-	21	28	-25.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	3	3	-	-	3	3	-
43	EINZELHANDEL	24	105	129	-	-	129	138	-6.5
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	10	12	-	-	12	10	+20.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	20	26	-	-	26	41	-36.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	3	27	30	-	-	30	24	+25.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	2	16	18	-	-	18	16	+12.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	11	32	43	-	-	43	47	-8.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	35	41	-	1	42	43	-2.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	1	25	26	-	1	27	29	-6.9
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER .	1	25	26	-	1	27	23	+17.4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	10	15	-	-	15	14	+7.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	5	3	8	-	-	8	9	-11.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	6	6	-	-	6	4	+50.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)-BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	6	6	-	-	6	7	-14.3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	-	6	6	-	-	6	7	-14.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	41	182	223	-	2	225	251	-10.4
71	GASTGEWERBE	2	28	30	-	-	30	61	-50.8
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	1	14	15	-	-	15	9	+66.7
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	-	7	7	-	-	7	4	+75.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	11	11	-	-	11	5	+120.0
76	VERLAGSGEWERBE	3	6	9	-	-	9	2	> 300
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	14	55	69	-	1	70	66	+6.1
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	2	5	7	-	-	7	8	-12.5
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	21	68	89	-	1	90	108	-16.7
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	5	2	7	-	-	7	5	+40.0
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	6	25	31	-	-	31	31	-
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	3	15	18	-	-	18	36	-50.0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	187	622	809	1	7	815	911	-10.5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	71	367	438	-	1	439	436	+0.7
	INSGESAMT ...	258	989	1247	1	8	1254	1347	-6.9

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	27	81	108	-	-	108	128	-15.6
2	Verarb. Gewerbe	9	16	25	-	-	25	42	-40.5
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	-	5	5	-	-	5	14	-64.3
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	2	2	4	-	-	4	4	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	2	1	3	-	-	3	12	-75.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	2	1	3	-	-	3	3	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	4	6	-	-	6	6	-
3	Baugewerbe	11	48	59	-	-	59	66	-10.6
30	Bauhauptgewerbe	4	29	33	-	-	33	39	-15.4
31	Ausbauergewerbe	7	19	26	-	-	26	27	-3.7
4	Handel	6	7	13	-	-	13	6	+116.7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	-	10	10	-	-	10	14	-28.6
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	-	1	-	-	1	-	X

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

JULI 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN:		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELN MASSE ABGELEHNT KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	5	48	53	-	-	53	66	-19.7
HAMBURG	18	31	49	-	-	49	39	+25.6
NIEDERSACHSEN	51	98	149	-	4	153	135	+13.3
BREMEN	2	12	14	-	-	14	19	-26.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	75	302	377	-	2	379	452	-16.2
HESSEN	25	109	134	-	-	134	112	+19.6
RHEINLAND-PFALZ	11	37	48	-	-	48	52	-7.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	19	138	157	-	-	157	163	-3.7
BAYERN	44	142	186	1	2	187	209	-10.5
SAARLAND	3	17	20	-	-	20	46	-56.5
BERLIN (WEST)	5	55	60	-	-	60	54	+11.1
BUNDESGBIET ...	258	989	1247	1	8	1254	1347	-6.9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	5	39	44	-	-	44	52	-15.4
HAMBURG	13	16	29	-	-	29	21	+38.1
NIEDERSACHSEN	35	67	102	-	4	106	87	+21.8
BREMEN	1	7	8	-	-	8	15	-46.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	58	197	255	-	2	257	319	-19.4
HESSEN	16	61	77	-	-	77	74	+4.1
RHEINLAND-PFALZ	9	27	36	-	-	36	35	+2.9
BADEN-WÜRTTEMBERG	19	57	76	-	-	76	94	-19.1
BAYERN	29	93	122	1	1	122	146	-16.4
SAARLAND	1	10	11	-	-	11	24	-54.2
BERLIN (WEST)	1	48	49	-	-	49	44	+11.4
BUNDESGBIET ...	187	622	809	1	7	815	911	-10.5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS JULI 1989

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1476	4204	5680	13	32	5699	6416	-11.2
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	146	1358	1504	3	5	1506	1637	-8.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	114	414	528	-	5	533	737	-27.7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	245	202	447	4	9	452	574	-21.3
DARUNTER: GMBH & CO. KG	169	118	287	4	2	285	403	-29.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	961	2211	3172	6	12	3178	3446	-7.8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	1	4	-	-	4	10	-60.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	3	6	-	1	7	2	+250.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	15	19	-	-	19	10	+90.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	924	3339	4263	3	13	4273	4707	-9.2
8 JAHRE UND ÄLTER	552	865	1417	10	19	1426	1709	-16.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER .

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	537	2443	2980	-	2	2982	3152	-5.4
NATUERLICHE PERSONEN	138	1569	1707	-	2	1709	1864	-8.3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	24	31	55	-	-	55	53	+3.8
NACHLASSE	390	845	1235	-	-	1235	1236	-0.1
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	21	16	37	-	-	37	22	+68.2
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	9	29	38	-	-	38	52	-26.9

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2013	6647	8660	13	34	8681	9568	-9.3
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	3	85	88	-	-	88	98	-10.2
1 000 - 10 000	58	1180	1238	-	-	1238	1289	-4.0
10 000 - 50 000	214	1456	1670	-	-	1670	1748	-4.5
50 000 - 100 000	157	828	985	-	-	985	1082	-9.0
100 000 - 500 000	634	1813	2447	3	-	2447	2725	-10.2
500 000 - 1 MILL.	296	438	734	1	-	734	817	-10.2
1 MILL. - 5 MILL.	400	347	747	5	-	747	842	-11.3
5 MILL. - 10 MILL.	48	16	64	2	-	64	98	-34.7
10 MILL. UND MEHR	46	14	60	2	-	60	82	-26.8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	12	66	78	-	-	78	97	-19.6
01	LANDWIRTSCHAFT	5	25	30	-	-	30	24	+25.0
014	DARUNTER:								
03	ALLGEM. GARTENBAU	4	15	19	-	-	19	16	+18.8
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	7	34	41	-	-	41	61	-32.8
031	DARUNTER:								
031	GEWERBL. GAERTNEREI	5	33	38	-	-	38	58	-34.5
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	5	5	-	-	5	11	-54.5
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
2	VERARB. GEWERBE	351	605	956	4	14	966	1100	-12.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	10	6	16	-	-	16	21	-23.8
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	10	6	16	-	-	16	19	-15.8
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	15	32	47	-	-	47	38	+23.7
	DARUNTER:								
210	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	13	29	42	-	-	42	36	+16.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	16	17	33	-	1	34	46	-26.1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	14	13	27	-	1	28	27	+3.7
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	2	2	-	-	2	12	-83.3
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	2	4	-	-	4	7	-42.9
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG	21	61	82	-	-	82	87	-5.7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	101	165	266	-	2	268	300	-10.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	20	43	63	-	-	63	74	-14.9
242	MASCHINENBAU	56	60	116	-	1	117	128	-8.6
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW.	4	5	9	-	-	9	10	-10.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	16	52	68	-	1	69	76	-9.2
249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	5	5	10	-	-	10	12	-16.7
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECH4- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	59	100	159	-	3	162	187	-13.4
25	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	35	52	87	-	1	88	87	+1.1
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	14	22	36	-	-	36	44	-18.2
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	7	16	23	-	2	25	34	-26.5
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	3	10	13	-	-	13	22	-40.9
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	49	96	145	3	2	144	206	-30.1
260	HOLZBEARBEITUNG	2	2	4	-	-	4	13	-69.2
261	HOLZVERARBEITUNG	28	52	80	3	1	78	115	-32.2
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	1	1	1	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	5	5	10	-	-	10	16	-37.5
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	14	36	50	-	-	50	58	-13.8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	55	82	137	1	4	140	134	+4.5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	10	13	23	-	1	24	17	+41.2
275	TEXTILGEWERBE	18	18	36	-	-	36	21	+71.4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	27	47	74	1	3	76	95	-20.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	25	46	71	-	2	73	81	-9.9
3	BAUGEWERBE	338	936	1274	1	3	1276	1410	-9.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	237	636	873	1	2	874	980	-10.8
300	HOCH-U. TIEFBAU	195	420	615	1	1	615	740	-16.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	50	130	180	-	1	181	188	-3.7
300 7	TIEFBAU	31	45	76	-	-	76	89	-14.6
302	SPEZIALBAU	9	83	92	-	1	93	105	-11.4
305	STUKKATEURGEGWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	7	47	54	-	-	54	41	+31.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	26	86	112	-	-	112	94	+19.1
31	AUSBAUGEWERBE	101	300	401	-	1	402	430	-6.5
4	HANDEL	401	1101	1502	7	9	1504	1574	-4.4
40/41	GROSSHANDEL	202	417	619	7	5	617	647	-4.6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	47	80	127	3	2	126	143	-11.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	34	36	70	3	1	68	60	+13.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	19	67	86	-	1	87	97	-10.3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN	21	48	69	1	-	68	80	-15.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	35	73	108	-	1	109	98	+11.2
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	46	113	159	-	-	159	169	-5.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	8	26	34	-	-	34	31	+9.7
43	EINZELHANDEL	191	658	849	-	4	853	896	-4.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	8	64	72	-	-	72	72	-
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	40	145	185	-	3	188	212	-11.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	49	144	193	-	-	193	184	+4.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	29	84	113	-	-	113	130	-13.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	65	221	286	-	1	287	298	-3.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	42	224	266	-	1	267	313	-14.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	16	120	136	-	1	137	196	-30.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -MAEUSER .	11	115	126	-	1	127	162	-21.6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	26	104	130	-	-	130	117	+11.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	19	59	78	-	-	78	69	+13.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	6	37	43	-	-	43	40	+7.5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	4	44	48	-	1	49	50	-2.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	4	43	47	-	-	47	50	-6.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	328	1226	1554	1	4	1557	1871	-16.8
71	Gastgewerbe	29	273	302	-	1	303	410	-26.1
73	Haesch., Körperpflg. u. A. persönl. Dienstleistg. ..	9	82	91	-	-	91	79	+15.2
	DARUNTER:								
735 1	Friseurgewerbe	2	34	36	-	-	36	33	+9.1
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. A. Hygien. einr.	7	47	54	-	-	54	52	+3.8
76	Verlagsgewerbe	6	23	29	-	-	29	37	-21.6
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	115	366	481	-	1	482	520	-7.3
	DARUNTER:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	15	38	53	-	-	53	54	-1.9
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	162	435	597	1	2	598	773	-22.6
	DARUNTER:								
794 1	Wohnungsunternehmen	15	39	54	-	1	55	71	-22.5
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. A.	51	151	202	-	-	202	271	-25.5
797	Beteiligungs- Gesellschaften	61	85	146	1	-	145	208	-20.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1476	4204	5680	13	32	5699	6416	-11.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	537	2443	2980	-	2	2982	3152	-5.4
	INSGESAMT ...	2013	6647	8660	13	34	8681	9568	-9.3

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	265	547	812	2	4	814	972	-16.3
2	Verarb. Gewerbe	83	123	206	-	1	207	255	-18.8
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	21	37	58	-	-	58	67	-13.4
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	12	18	30	-	-	30	25	+20.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	8	15	23	-	-	23	65	-64.6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	15	12	27	-	-	27	21	+28.6
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	12	15	27	-	-	27	32	-15.6
3	Baugewerbe	128	326	454	1	1	454	521	-12.9
30	Bauhauptgewerbe	81	204	285	1	-	284	306	-7.2
31	Ausbaugewerbe	47	122	169	-	1	170	215	-20.9
4	Handel	37	38	75	1	2	76	85	-10.6
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	13	50	63	-	-	63	95	-33.7
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	10	14	-	-	14	16	-12.5

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS JULI 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	117	320	437	-	-	437	402	+8.7
HAMBURG	82	275	357	-	-	357	273	+30.8
NIEDERSACHSEN	313	654	967	2	7	972	1098	-11.5
BREMEN	27	102	129	-	-	129	139	-7.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	637	1739	2376	4	8	2380	2842	-16.3
HESSEN	193	701	894	-	3	897	955	-6.1
RHEINLAND-PFALZ	97	301	398	1	3	400	495	-19.2
BADEN-WÜRTTEMBERG	188	1033	1221	3	6	1224	1357	-9.8
BAYERN	287	1067	1354	3	6	1357	1446	-6.2
SAARLAND	20	132	152	-	-	152	180	-15.6
BERLIN (WEST)	52	323	375	-	1	376	381	-1.3
BUNDESGBIET ...	2013	6647	8660	13	34	8681	9568	-9.3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	88	253	341	-	-	341	313	+8.9
HAMBURG	58	145	203	-	-	203	149	+36.2
NIEDERSACHSEN	237	405	642	2	7	647	719	-10.0
BREMEN	17	54	71	-	-	71	80	-11.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	493	1175	1668	4	7	1671	1975	-15.4
HESSEN	134	442	576	-	3	579	682	-15.1
RHEINLAND-PFALZ	72	203	275	1	3	277	340	-18.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	140	490	630	3	6	633	740	-14.5
BAYERN	200	681	881	3	5	883	1003	-12.0
SAARLAND	14	88	102	-	-	102	115	-11.3
BERLIN (WEST)	23	268	291	-	1	292	300	-2.7
BUNDESGBIET ...	1476	4204	5680	13	32	5699	6416	-11.2